

Wachbericht Süssau 2019



Jedes Jahr treffen wir uns am Pfingstwochenende vor Beginn der Wachssaison mit dem Ziel die Wachssaison für unsere Wachgänger/ -innen so einzuläuten, dass diese einen ruhigen Start haben.

So trafen wir uns auch in diesem Jahre zu einem arbeitsreichen Wochenende.

Zum Glück fanden sich in diesem Jahr viele helfenden Hände, sodass die Arbeit zügig und vor allem mit viel Spaß erledigt werden konnte.

Bereits am Freitag wurde die Station mittels eines sehr umfangreichen ‚Frühjahrsputz‘ zum Hochglanz gebracht. Dies war auch an der ein oder anderen Stelle notwendig.



Erst einen Monat zuvor hat die Gemeinde das obere Stockwerk umgebaut. Es wurden neue Wände gezogen und Türen gesetzt.

Die Handwerker haben nach dem Umbau natürlich größtenteils den Dreck entfernt, aber einiges ‚setzt sich erst später‘, sodass wir einen Teil der Säuberungen übernommen haben.

Am Samstag nach einem gemeinsamen Frühstück ging es dann los:

- Turm einsatzbereit ‚aufrödeln‘
- Vorzelt putzen
- Wohnwagen innen und vor allem von außen von den „Spuren“ der Jahreszeiten reinigen
- Vorzelt an unserem Wohnwagen Nr. 1 anbringen

Wer schon einmal ein Vorzelt aufgespannt hat, weiß, das geht nicht alleine!

Auch ich mit meiner 160cm Körpergröße bin nicht an allen Stellen diese beste Hilfe für diese Aufgabe – aber Aufgaben gab es ja noch viele!

Parallel zu den Wohnwagen wurden bereits die Bojen für das Setzen vorbereitet.

Diese mussten mit Luft gefüllt werden und Ordnungsgemäß an Gewichten befestigt werden. Eine Reinigung nach ein paar Monaten Lagerung war auch hier dringend notwendig.

Nachdem die drei Wohnwagen nun gesäubert und auch korrekt aufgestellt waren, gab es erstmal eine kurze Verschnaufpause, bis wir dann daran gingen, nun die Wohnwagen auch ‚innen fit zu machen‘. D.h. Teppich verlegen, Schränke, Stühle und alles was dazu gehört, aufbauen.

Der Arbeitstag endete dann Richtung 18 Uhr, welchen wir gemütlich mit einem Grillabend dann ausklingen lassen haben.

Sonntag = Ruhetage? Nicht mit uns!

Da die Wohnwagen nun fertig waren, ging es an das Boot.

Auch dieses musste gewartet und geputzt werden.

Richtung Mittag konnten wir es dann endlich ins Wasser lassen.



Nach einer Kontrollfahrt, ob alles ‚Rund‘ läuft wurden dann die am Vortag vorbereiteten Bojen mittels des Bootes an die dafür vorgesehenen Positionen ausgelegt. Richtung 18 Uhr wurde dann erneut der Grill angeworfen – Feierabend.

Den Montag haben wir dann etwas ruhiger angehen lassen. Wir dürfen ja nicht vergessen, dass wir alles ehrenamtliche Helfer sind, die am Dienstag wieder die ‚normale Arbeit‘ antreten dürfen.

Wir haben hier noch kleinere Arbeiten am Boot, der Station, den Wohnwagen durchgeführt. Auch sind 1-2 Bojen durch die Strömung wieder am Strand angekommen – also wieder ab auf Boot und neu setzen!

Gegen 17 Uhr war ich dann erschöpft Zuhause in Hamburg.

Das ganze Wochenende hat mit mir diesem Kameraden unheimlich viel Spaß gemacht und ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Hauptsaison!

Bis dahin

Anika Rosenau, Helferin beim Aufbau 2019